

Ergebnisprotokoll

Gesamtstädtisches integriertes Mobilitätskonzept Stadt Wuppertal

Facharbeitskreis - Auftakt

Ort: Zoom

Datum: 08.02.22

Uhrzeit: 18 – 20:30 Uhr

Anwesende: siehe Teilnahmeliste im Anhang

TOP 1 Begrüßung

Prof. Dr. Uwe Schneidewind und Hannelore Reichl von der Stadt Wuppertal begrüßen die Teilnehmenden zur Auftaktsitzung des Facharbeitskreises Mobilität im Rahmen des gesamtstädtischen integrierten Mobilitätskonzeptes für Wuppertal. Frau Voßbürger von IKU moderiert die Veranstaltung. Herr Dr. Frehn und Herr Reichert stellen die beauftragten Büros und das Projektteam vor.

TOP 2 Einführung und Warming-Up

Zum Start des Online-Facharbeitskreises findet ein kurzes Speed-Dating statt. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit sich in Kleingruppen für 3 Minuten kennenzulernen.

Im Plenum wird anschließend die Live-Umfrage gestellt, wofür sich die Teilnehmenden insbesondere im Facharbeitskreis Mobilität einsetzen möchten (vgl. Abbildung 1). Im Fokus stehen dabei der Umweltverbund (ÖPNV, Fuß- und Radverkehr), Elektromobilität, Barrierefreiheit sowie Wirtschaftsverkehre und Verkehrssicherheit.

Abbildung 1: Ergebnisse der Live-Umfrage

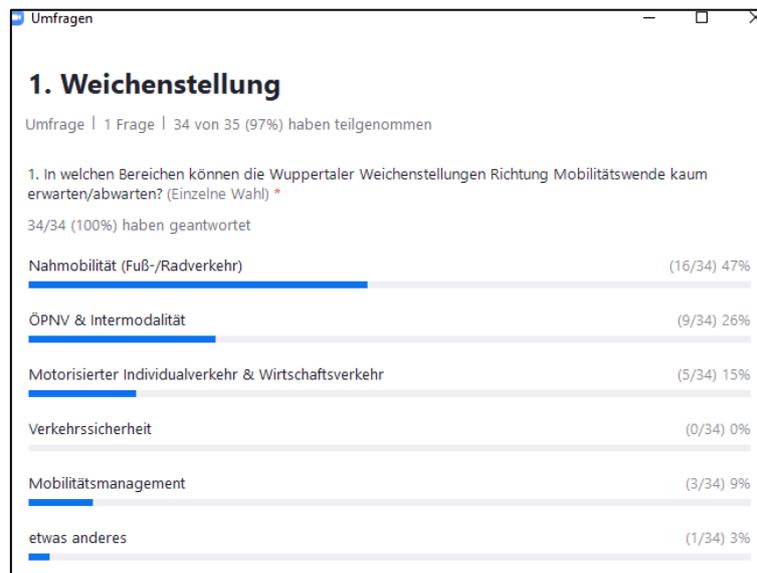


TOP 3 Vorstellung des Arbeits- und Dialogprozesses für das gesamtstädtische Mobilitätskonzept

Frau Martina Kürten, Projektleiterin für das Mobilitätskonzept bei der Stadt Wuppertal und Herr Alexander Reichert, Projektleiter des beauftragten Büro Planersocietät, stellen den geplanten Arbeits- und Dialogprozess für das Mobilitätskonzept vor (ab Folie 9 der Präsentation).

Die Teilnehmenden werden per Umfrage gefragt, in welchen Bereichen sie eine Weichenstellung in Richtung Mobilitätswende kaum erwarten/abwarten können. Am häufigsten wird das Themenfeld Nahmobilität genannt, gefolgt von ÖPNV & Intermodalität sowie MIV (vgl. Abbildung 2).

Abbildung 2: Umfrage 1 - Weichenstellung



Erwartung der Politik

Zum Abschluss des TOPs werden die politischen Vertreter gefragt, wie die Erwartungshaltung zum Mobilitätskonzept ist. Einigkeit besteht grundsätzlich darüber, dass sich die Politik erst einmal zurücknehmen und die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger abwarten sollte.

Zentrale Erwartung ist, dass mit dem Mobilitätskonzept ein roter Faden für die Entwicklung der Mobilität in Wuppertal geschaffen wird. Derzeit wirken die einzelnen Projekte unabgestimmt, eine gemeinsame Handlungsstrategie fehlt. Die finanzielle Herausforderung wird vor allem auch in Bezug auf den öffentlichen Verkehr gesehen, auch wenn es ein parteiübergreifendes Bekenntnis zum wichtigen Stellenwert des ÖPNVs gibt. Ausdrücklich gelobt wird die breite Aufstellung des Facharbeitskreises, da viele Akteure beteiligt werden, die vormals bei den Mobilitätsfragen nicht eingebunden waren. Betont wird weiterhin von Vertreter:innen zudem, dass der Fußverkehr stärkere Berücksichtigung im Prozess erfahren sollte.

Weitere Anmerkungen und Erwartungen

Frau Reichl unterstreicht, dass Bürgerinnen und Bürger mitgenommen werden sollen, um durch Verständnis und Präsenz die Thematik voranzubringen. Das Konzept soll für alle Verkehrsteilnehmenden und Bürgerinnen und Bürger greifen. Frau Bulut merkt an, dass bei der Ansprache der (fachfremden) Bürgerschaft auf eine einfache Sprache geachtet werden sollte. Die Kreishandwerkerschaft gibt zu bedenken, Mobilität auch mit dem Geldbeutel in Verbindung zu bringen und nennt das Beispiel Elektromobilität.

TOP 4 Facharbeitskreis Mobilität: Aufgaben und Rollen

Der Beirat Bürgerbeteiligung merkt an, dass Adressierte nicht immer so viel Wissen im Bereich Mobilität haben und bittet, dies auch in der Bereitstellung von Unterlagen und Protokollen zu berücksichtigen. Darüber hinaus gibt es keine weiteren Rückmeldungen zum Arbeitsrahmen und Aufgabenverständnis des Facharbeitskreises.

Umfrage zur besten Uhrzeit

Abbildung 3: Umfrage - Beste Startzeit des FAK



- Aufgrund ehrenamtlich tätiger Personen ist früherer Start (vor 18 Uhr) schwierig
- Kompromiss: wechselnde Startzeit, auch in Abhängigkeit der Raumverfügbarkeit

TOP 5 Erste Eindrücke: Mobilität in Wuppertal

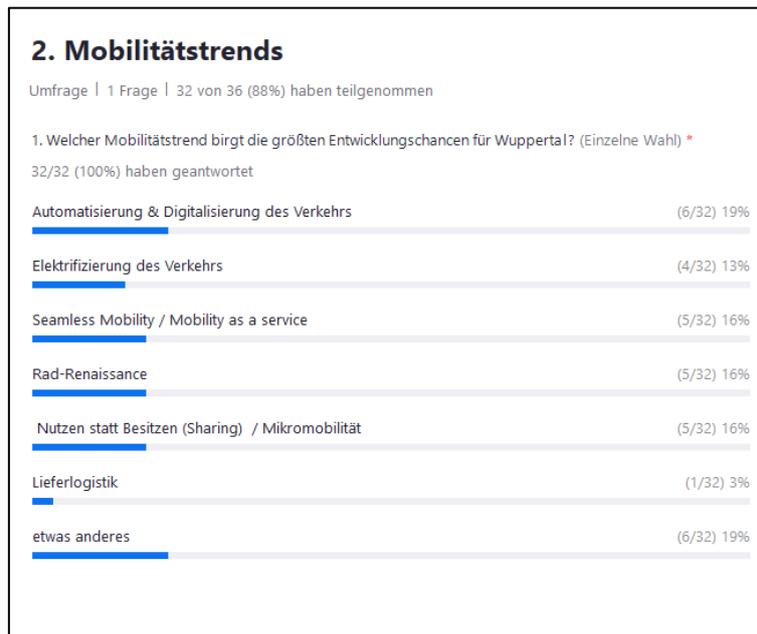
Herr Reichert stellt die ersten Eindrücke der Planersocietät vor. Herr Lange, als Wuppertaler, ergänzt. Es handelt sich um ein übergeordnetes Mobilitätskonzept, dabei geht es um Maßnahmenprogrammen, welche den Rahmen für die Mobilitätsentwicklung setzen.

Die Teilnehmenden werden gebeten einzuschätzen, welcher Mobilitätstrend die größten Entwicklungschancen für Wuppertal birgt (vgl. Abbildung 4). Neben den vorgeschlagenen Antwortmöglichkeiten wird das Thema Fußverkehr genannt.

Anmerkungen

- ÖPNV: nicht nur Ost-West-Verbindung, auch Nord-Süd-Verbindungen sollten geschaffen werden
- Zunahme von Mobilitätseinschränkungen älterer Verkehrsteilnehmenden durch demographischen Wandel
- Detaillierungsgrad Planwerk: Hilfreich, wenn Größenordnungen gesetzt werden (Standards Breite, Anzahl km Radwegneubau z.B.)
- Jeder ist Fußgänger:in, multimodale Wegeketten mitdenken

Abbildung 4: Umfrage 2 - Mobilitätstrends



TOP 6 Austausch: Erwartungen an das Mobilitätskonzept?

In der letzten Phase haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, in Kleingruppen in den Austausch zu gehen. Die Ergebnisse werden parallel in einem Padlet festgehalten (vgl. Abbildung 5). Einigkeit besteht darüber, dass das Konzept die Weichenstellung für eine nachhaltige Verkehrsmittelwahl und den Grundstein für die Ermöglichung einer Verkehrsverlagerung in Wuppertal bilden soll. Der Umweltverbund (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) sollte gestärkt werden, umso auch die Qualität des öffentlichen Raumes zu erhöhen.

Im Hinblick auf Information und Dialog ist den Teilnehmenden ein kontinuierlicher Austausch wichtig, die Benennung klarer Positionen seitens der Politik und mit verschiedenen Zielgruppen in Kontakt zu treten.

Abbildung 5: Ergebnisse der Gruppenphase

IKU_Die Dialoggestalter 2m

Erwartungen an das Mobilitätskonzept

Gesamtstädtisches Mobilitätskonzept Wuppertal | 1. Sitzung Facharbeitskreis Mobilität am 8. Februar 2022

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
<p>Angestrebte Effekte/Weichenstellungen/Veränderungen in Wuppertal?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elektromobilität (Antriebswende) - Perspektivwechsel, Ermöglichung einer massiven Verkehrsverlagerung und Erhöhung der Mobilitätschancen für alle Verkehrsteilnehmer - "Fahrplan" für politische Abstimmungen <p>Erwartungen an Information und Dialog bei der Erarbeitung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkretisierung der Größenordnungen - Kontinuierliche Information von Politik und Bürgern über gesamte Projektlaufzeit - nah am Bürger 	<p>Angestrebte Effekte/Weichenstellungen/Veränderungen in Wuppertal?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Miteinander&Gleichberechtigung (Nahmobilitätsgesetz) - Erreichbarkeit für alle - Qualität des öffentlichen Raumes <p>Erwartungen an Information und Dialog bei der Erarbeitung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jugendbeteiligung - Fachliche Beteiligung - Transparenz 	<p>Angestrebte Effekte/Weichenstellungen/Veränderungen in Wuppertal?</p> <ul style="list-style-type: none"> - modal split verändern: Richtung Umweltverbund - ÖPNV verbessern: Takt verdichten, (fast) rund um die Uhr, On-Demand-Verkehr (verschiedene Meinungen) - Aufenthaltsqualität für Fußgänger (Falschparken eindämmen, Mischflächen, Barrierefreiheit usw.) - SharingSysteme ausbauen - bezahlbarer ÖPNV <p>Erwartungen an Information und Dialog bei der Erarbeitung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online-Dialog (wie beim Klimaschutzkonzept) - Schnelle Reaktion auf Nachfragen - Alle mitnehmen: verschiedene Perspektiven einbinden,(wie in diesem Fach-AK) - Push-Faktoren nutzen / Sensibilisierungskampagne - einfache Sprache! 	<p>Angestrebte Effekte/Weichenstellungen/Veränderungen in Wuppertal?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsmittel - Stärkung der Nord-Süd-Achsen - Welche Betriebsstrukturen sind vorstellbar? Wer ist verantwortlich? - Weichenstellung für eine nachhaltige Verkehrsmittelwahl - Flächenaufteilung der Verkehrsmittel - Priorisierung von Fokusräumen - Schnittstellen zwischen Kommunalen/Regionalen Entwicklungen (- Ausbau der Ladeinfrastruktur) <p>Erwartungen an Information und Dialog bei der Erarbeitung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung verschiedener Zielgruppen (Bürger*innen, Wirtschaft, weitere Stakeholder und Nutzer*innen) - Klare Position benennen: Nachhaltige Mobilität - Kurzes, knackiges Bild entwickeln, keine Papierwüste!

Dortmund, 22. März 2022

Anhang

Teilnahmeliste

Gruppe	Name	Institution	Funktion
Stadtverwaltung	Prof. Dr. Uwe Schneidewind	GB 0 Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters	Oberbürgermeister
Stadtverwaltung	Hannelore Reichl	104 Ressort Straßen und Verkehr	Ressortleitung
Stadtverwaltung	Robert Heuke	104.53 Nahverkehrsplanung	Mitarbeiter Team Nahverkehrsplanung
Stadtverwaltung	Dr. Christina Betz	104.5 Abteilung Straßen und Verkehrsplanung	Abteilungsleitung
Stadtverwaltung	Martina Kürten	104.51 Gesamtverkehrsplanung	Projektleitung Mobilitätskonzept
Stadtverwaltung	Dr. Moritz Luhn	300.2 Klimaschutz - Elektromobilität	Klimaschutz - Schwerpunkt Elektromobilität
Stadtverwaltung	Andrea Stamm	300.2 Koordinierungsstelle Klimaschutz	Teamleiterin Koordinierungsstelle Klimaschutz
Stadtverwaltung	Rüdiger Bleck	101 Ressort Stadtentwicklung und Städtebau	Ressortleitung
Politik	Hans-Jörg Herhausen	CDU	Verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion CDU
Politik	Sedat Ugurman	SPD	Verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion SPD
Politik	Rainer Widmann	Grüne	Ratsmitglied Grüne
Politik	Harald Pauli	Linke	Verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion die Linke
Politik	Hr. Liedtke-Bentlage	AfD	Verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion AfD
Politik	Rene Schunck	FDP	Verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion FDP
Konzern Stadt	Sabine Schnake	WSW mobil GmbH	Leiterin Produktmanagement/Prokuristin
Konzern Stadt	Dr. Marco Trienes	Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR	Einzelhandels- & Büroimmobilien, Investorenbetreuung
Wissenschaft	Thorsten Koska	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie	Co-Leiter des Forschungsbereichs Mobilität und Verkehrspolitik, Abteilung Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik

Wissenschaft	Pia Dölling	Uni Wuppertal, Lehrstuhl Gerlach	wiss. Mitarbeiterin - Lehrstuhl Radverkehrsplanung
Institutionen, Kammern und Verbände	Keine Teilnahme	Wohnungsbaugenossenschaften	
Institutionen, Kammern und Verbände	Christian Wolter	Bündnis Mobiles Wuppertal	Koordinator des Bündnisses
Institutionen, Kammern und Verbände	Stefan Mendling	Polizei NRW	PHK
Institutionen, Kammern und Verbände	Matthias Krusche	ADAC, Nordrhein e.V.	Referent Verkehr und Umwelt ADAC Nordrhein e.V.
Institutionen, Kammern und Verbände	Lorenz Hoffmann-Gaubig	ADFC, IG Fahrradstadt, Grüner Weg -> 1 Vertreter runden Tisch Radverkehr	Kreisverbandsvorsitzender ADFC Wuppertal und Solingen
Institutionen, Kammern und Verbände	Oliver Conyn	Kreishandwerkskammer	Obermeister der Wuppertaler Maler- und Lackierer-Innung
Institutionen, Kammern und Verbände	Jörg Werbeck	Verkehrsclub Deutschland, VCD e.V.	Vorstand VCD Regionalverband Bergisches Land
Institutionen, Kammern und Verbände	Christian Bruch	Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid	Referent, Geschäftsbereich Standortpolitik, Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit
Institutionen, Kammern und Verbände	Thorsten Niebuhr	Fuß e.V.	Fuss e.V.
Institutionen, Kammern und Verbände	Tolga Kaya	Auto Club Europ, ACE e.V., Region NRW	Regionalbeauftragter Club NRW, ACE
Institutionen, Kammern und Verbände	Axel Sindram	Pro Bahn e.V.	Pressesprecher Pro Bahn, Bergisches Land
Beiräte und Beauftragte	Dennis Köhler	Jugendrat	Vertreter Jugendrat
Beiräte und Beauftragte	Norina Peinelt	Beauftragte für den nicht-motorisierten Verkehr	Beauftragte für den nicht-motorisierten Verkehr
Beiräte und Beauftragte	Zehra Bulut	Beirat der Bürgerbeteiligung (2 Personen)	Forum der Migrantenvereine, Jugendring, Alevitische Jugend
Beiräte und Beauftragte	Detlef Ross	Seniorenrat	Seniorenrat
Beiräte und Beauftragte	Sandra Heinen	Behindertenbeauftragte	Behindertenbeauftragte
Beiräte und Beauftragte	Michael Ludwig	Beirat für Bürgerbeteiligung	Bezirks- und Bürgervereine, Bürgerverein Küllenhahn
Projektteam	Dr. Michael Frehn	Planersocietät	

Projektteam	Alexander Reichert	Planersocietät	
Projektteam	Dirk Lange	Planersocietät	
Projektteam	Lisa Klopff	Planersocietät	
Projektteam	Petra Voßebürger	IKU	
Projektteam	Christina Pagés	IKU	

Präsentation